

Herbert Weinreich

Einführende Gedanken zum Performance-Workshop

**Glas-Scherben-Glück im Workshop Anders**

Hellerau 17.8.11

Einleitungsthema:

**Veränderungen im Leben als kreative Herausforderungen**

Liebe Performance-Teilnehmer,

ich freue mich, dass das Thema

**Glas, Scherben, Glück**

und die Art der Performance, der **Workshop Anders**

die wir von den Künstlern und Therapeuten erleben werden,

sie hier nach Hellerau gelockt hat.

**Hellerau**, wie der Name schon sagt, hat mit **kreativer Erleuchtung** zu tun.

Ähnlich wie die Keltischen Priester Versammlungsorte dort hingelegt haben, wo die Seele den Energiequellen des Universums am nächsten ist, finden wir hier in Hellerau einen **Ort positiver Energie** vor.

Ein Ort, an dem wir uns freimachen können,  
um uns und **das geschenkte Potenzial in uns neu zu finden!**

Wahrscheinlich ist es **kein Zufall**, dass wir heute hier sind.  
Sind wir doch unseren Vorlieben und Wünschen gefolgt.

Das eigene Potenzial entdecken und es selbst befreiend einsetzen zu können,

hängt von dem

**Mut und der Freude zur Auseinandersetzung ab.**

Einer kreativen Auseinandersetzung

mit sich selbst,

mit der Umwelt und

mit anderen Menschen!

Das ist bestimmt nicht immer einfach und

neben der **Lust** etwas gewinnen zu können,

kommen die **Ängste** auf, durch Veränderungen einen

Fehlschlag zu erleiden.

Aber gerade **Fehlschläge sind der Brennstoff für nachhaltige und robuste Lernprozesse im Leben.**

Und die beste Gelegenheit, **die kreative Auseinandersetzung mit sich selbst** zu suchen.

Sich in Frage stellen, alte Ordnungen, Haltungen und

Verhaltensweisen in Frage stellen, heißt, wieder in **Fluss**, in

**Veränderung** zu kommen, um eine **neue Lebenschance und**

**Lebensbalance** zu finden.

Das Bild **Glas Scherben, Glück** lässt sich als positiver **Dreiklang** interpretieren.

Nicht beeinflussbare Veränderungen im Umfeld des Glases führen zu Alterungserscheinungen.

**Ästhetik, Funktion und Transparenz** werden den Anforderungen, die an das Glas gestellt werden nicht mehr gerecht. Die alte Ordnung und damit das Glas zerbricht.

Mit **zerbrechenden Ordnungen** unter Druck von außen, umzugehen, ist sehr viel schwieriger, als wenn wir selbst früh erkennen, dass ein Ordnungsschema oder eine Verhaltensweise überholt ist und durch uns selbst eine kreative Anpassung erfolgen kann.

**Scherben** können in beiden Fällen der befreiende Zustand nach der alten Ordnung sein, ein Rohstoff für den Neubeginn.

Um so **glücklicher** sind wir dann, wenn die **kreative Anpassung mit Freude** auf unsere **potentiellen Möglichkeiten** zutrifft.-

In einem **schöpferischen Neubeginn** ein neues Glas entsteht, ein neuer **Klang**, eine neue **Ästhetik**, eine neue **Funktion**, das mit **heiterer Zufriedenheit** gefüllt werden kann.

**Hier und Jetzt** in Hellerau ist es für sie möglich, **Ballast abzuwerfen**.

Es ist möglich, **neue** Einsichten, Einstellungen und Verhaltensweisen zu entwickeln, mit denen wir **Veränderungen im Leben**, in uns und um uns **nicht im Wege stehen**, sondern **Veränderungen als normal** und in tiefster Nähe zum Universum **als Lebensquell** erfahren können.

Um aus der Veränderung **lernen zu können**, müssen wir bereit sein, **Risiken** mit uns einzugehen, um vorhandene **Grenzen zu überschreiten**.

Fehler und Fehlschläge sind **notwendig** auf diesem **Weg zum Erfolg und zur Erfüllung** zu kommen.

Um diese Fehler und Fehlschläge für unsere zukünftige Entwicklung ausschöpfen zu können, müssen wir uns **selbst lieben und wertschätzen**.

Zur eigenen **Wertschätzung** gehört **intime Nähe**, das **innere Gespräch** mit uns selbst, das Gespräch mit dem **Grunde unseres Seins**, aber auch das **fröhlich entdeckende Gespräch** mit dem Partner, mit Freunden und Bekannten.

Dabei **spiegeln Ausdruck, Stimme und Atemrhythmus** unsere **seelische und energetische Verfassung** wider und wirken **beeinflussend** auf uns zurück.

Nicht immer sind uns diese Zusammenhänge bewusst und die wenigsten haben gelernt, **über Stimme und Atemtechnik wohltuende Selbsterfahrung zu steuern und zu erleben.**

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen durch diesen Performance-Workshop **persönlich bereichernde Erlebnisse** mit

- **Gertrud Kotschy**
- **Diethard Krause**
- **Florian Lechner**
- **und Sigrid Zörgiebel.**

Vielen Dank.